

# **Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium**

## **1. Land und Landestypisches**

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Ich habe das Wintersemester 2019/20 an der University of Copenhagen in Dänemark verbracht und im M.A. Film and Media Studies studiert. Das skandinavische Bildungssystem ist hochentwickelt und Dänemark ist ein Land mit einem starken Sozialstaat. Damit bietet das Land hervorragende Bedingungen um zu studieren und bietet auch eine hohe Lebensqualität. Wichtig ist jedoch, dass der Lebensunterhalt in Kopenhagen nicht billig ist und das Preisniveau weit über dem Durchschnitt von Berlin liegt. Vor einem ERASMUS-Semester in Kopenhagen sollte man sich also genau überlegen, wie man persönlich einen Aufenthalt finanzieren kann und wo Grenzen für bspw. Miete und Unterhalt liegen und dementsprechend mögliche Lösungen vor Ort bereits im Vorfeld recherchieren.

## **2. Fachliche Betreuung**

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange sind Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Die University of Copenhagen hat zu Beginn des Wintersemesters umfangreiche Incoming-Programme, die teilweise von studentischen Initiativen organisiert werden, angeboten. So gab es eine

Orientierungswoche mit Veranstaltungen zu landestypischen Informationen wie einem Kurs zum Fahrradsystem in Kopenhagen, aber auch praktische Informationen zu Universität und Organisation. Meine Kurse habe ich bereits im Vorfeld online belegt und konnte das Learning Agreement passend gestalten. Mir wurden sowohl Teilnahmen an Seminaren als auch Prüfungen angerechnet. Meine Prüfungen bestanden aus zwei Hausarbeiten und einer mündlichen Prüfung zu einer der geschriebenen Hausarbeiten, die anteilig benotet wurde. Durch die ausführlichen Informationen, die die Universität online zur Verfügung stellt und die gute Erreichbarkeit der ERASMUS-Beauftragten in Kopenhagen verlief meine Betreuung optimal und sehr angenehm.

### **3. Sprachkompetenz**

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Ich habe kein Dänisch für meinen Aufenthalt gelernt und habe alle Veranstaltungen auf Englisch belegt. Da ich bereits vorher im Ausland studiert habe, kann ich für mich persönlich keine deutliche Steigerung der Sprachkompetenzen feststellen. Das allgemeine Sprachniveau auf Englisch ist an der Uni jedoch sehr hoch und so hat mir die weitere Praxis geholfen.

### **4. Weiterempfehlung**

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich kann das Studium an der University of Copenhagen uneingeschränkt empfehlen. Um auf Englisch zu studieren und eine gute Betreuung und ein angenehmes Lernklima zu haben, eignet sich die Uni optimal. Auch für mein Kurrikulum im M.A. Medienwissenschaft hat mir das Auslandssemester sehr weitergeholfen und um einen stärkeren Fokus auf praktische Aspekte und digitale Medien erweitert. Allgemein ist die Workload größer im Vergleich zu meinem Studium in Berlin, jedoch habe ich im Nachhinein auch den Eindruck bessere Lernerfolge erzielt zu haben und mich tiefergehend mit Themen auseinandergesetzt zu haben. Dazu kommt, dass es kaum Vorlesungen, sondern fast ausschließlich Seminare gab, die von Diskussionen und Austausch geprägt und in einem eher lockeren Klima stattfanden. Dazu gehört bspw. Dozenten mit Vornamen anzusprechen oder auch einmal kostenlose Croissants und Kaffee in der Lehrveranstaltung.

## **5. Verpflegung an der Hochschule**

Wie verpflegen Sie sich an der Hochschule? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Das Angebot in den Mensen der University of Copenhagen ist sehr hochwertig und reichhaltig und unbedingt empfehlenswert. Im Vergleich zum allgemeinen Preisniveau liegt es eher im Mittelfeld, aber ich habe immer gerne die Gelegenheiten eines frischen und guten Essens wahrgenommen. Neben den Mensen gibt es Cafés, die von studentischen Initiativen betrieben werden und sehr günstig sind. Für eine Studienpause sind auch diese eine Empfehlung.

## **6. Öffentliche Verkehrsmittel**

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kommen auf Sie zu?

Ich persönlich habe öffentliche Verkehrsmittel viel benutzt, jedoch ist dies verhältnismäßig teuer. Die große Mehrzahl der Studierenden benutzt das Fahrrad und nicht umsonst ist Kopenhagen für seine Fahrradwege weltbekannt. Es gibt zahlreiche Anbieter von Monatsleihen von Fahrrädern oder Plattformen für den Kauf gebrauchter Räder. Hier sollte jeder etwas finden.

## **7. Wohnen**

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Ich habe in einem Apartment in der Innenstadt gewohnt, was ich über die Housing Foundation der University of Copenhagen gemietet habe. Die Housing Foundation bietet eine bestimmte Anzahl von Apartments und Zimmer in Wohnheimen im ganzen Stadtgebiet gezielt für Austauschstudierende an. Die Wohnungen lassen sich nach dem „First come first serve“-Prinzip über die Webseite der Foundation buchen. Ich habe mich darüber bereits während meines Bewerbungsverfahrens informiert und habe eine Liste meiner favorisierten Apartments erstellt und dann mit etwas Glück an einem festgelegten Termin eines meiner Wunschapartments buchen können. Die Preise variieren bei der Housing Foundation stark je nach Kategorie wie WG-Zimmer oder Einzelzimmer. Die günstigeren Angebote sind aufgrund der allgemeinen hohen Mietpreise schnell vergriffen, daher sollte man bei einem begrenzten Budget eventuell einen Ausweichplan vorbereiten. Ich habe letztlich deutlich mehr Geld bezahlt, als ich mir vorgenommen habe, da ich nur noch ein großes Einzelzimmer ergattern konnte. Wer einen solchen

Kompromiss nicht eingehen möchte, kann sich alternativ auf dem freien Wohnungsmarkt umschauen. Die Abwicklung von Schlüsselübergabe bis Übernahme nach Auszug hat bei mir tadellos funktioniert.

## **8. Kultur und Freizeit**

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nehmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Besonders hervorzuheben sind die reichhaltigen Freizeitangebote, die die Uni selbst auf dem Gelände des Campus anbietet. Jeden Freitag gibt es die sogenannte „Friday Bar“, was nach dänischer Tradition studentisch betriebene Kneipen im Gebäude der Universität sind. Fast jedes Institut betreibt eine eigene solche Bar und stellt Studierenden – vergleichbar zu deutschen Fachschaftsräumen – Räumlichkeiten zur Verfügung. Hier gibt es zu kleinen Preisen Getränke und man lernt seine Kommilitonen näher kennen. Ich habe fast an jedem Freitag die Friday Bar besucht und habe besonders zu Beginn meines Aufenthalts so Freundschaften schließen können. Zu bestimmten Anlässen gibt es auch größere Veranstaltungen auf dem Gelände der Uni, wie zum Beispiel ein Sommerfest.

## **9. Auslandsfinanzierung**

Wie gestalten sich Ihre Lebenshaltungskosten, kommen Sie mit der ERASMUS-Finanzierung über die Runden?

Meine Lebenshaltungskosten waren besonders durch meine hohe Miete deutlich höher als in Deutschland. Ich habe bereits im Vorfeld

für diesen Auslandsaufenthalt gespart, da ich mir über die höheren Kosten bewusst war. Mit solchen Maßnahmen war die Finanzierung letztlich möglich und auch der ERASMUS-Zuschuss ausreichend. Wie gesagt empfehle ich aber, sich bereits frühzeitig über die Kosten zu informieren und abzuschätzen, welches Budget gestemmt werden kann. Für den relativ kurzen Zeitraum des Aufenthalts von fünf Monaten konnte ich mir das Leben in Dänemark leisten.